

PRESSEMITTEILUNG

»Ferner Horizont« – Band II aus »Träume von Freiheit« von Silke Böschen

Ehe-Hölle, Psychiatrie, Scheidungsschlacht – das Schicksal einer Frau im 19. Jahrhundert

Sie ist jung. Sie steckt voller Lebensfreude. Sie hat ihren eigenen Kopf. Aber Florence de Meli ist verheiratet. Und ihr Mann rast vor Eifersucht. Eine Scheidung ist in der High Society von Dresden nicht vorgesehen. So schmiedet der Ehemann einen teuflischen Plan: Florence wird in die Irrenanstalt gesperrt. Hier erlebt sie die Willkür der Ärzte und Pflegerinnen und die brutalen Behandlungsmethoden der Psychiatrie. Doch Florence gibt nicht auf. Sie kämpft für ihre Kinder und für ihre Freiheit.



Träume von Freiheit - Ferner Horizont
Silke Böschen

510 Seiten, EUR 16,00 [D] / EUR 16,50 [A]

ISBN 978-3-8392-2863-0

Erscheint am 7. April 2021

Inspiziert von wahren Begebenheiten

Silke Böschen erzählt in ihrem neuen Roman »**Träume von Freiheit - Ferner Horizont**« die erstaunliche Lebensgeschichte einer jungen Amerikanerin, die in Deutschland zuhause ist und quer durch Europa fliehen muss, bis sie in Liverpool ein Schiff in die Freiheit besteigen kann. Ihr Ziel: New York. Dort reicht sie die Scheidung ein. Florence riskiert nicht nur ihren Ruf, sondern auch ihre Existenzgrundlage und noch viel wichtiger: Das Sorgerecht für ihre Kinder.



© AJEofAquarius



© Johnston, John S., photographer for the Detroit Publishing Company - Library of Congress.

Quasi Eigentum ihres Ehemannes

„Florence de Meli ist eine extrovertierte Frau. Sie singt und tanzt gern, ist beliebt. Doch ihre Ehe ist unglücklich. Ihr Mann ist ein schwerreicher Erbe, geht keiner Arbeit nach und betäubt seine innere Leere mit Absinth. Danach wird er aggressiv und brutal“, erzählt Silke Böschen, die auf die echte Scheidungsschlacht de Meli gegen de Meli in den 1880er Jahren in US-amerikanischen Zeitungsarchiven gestoßen ist. „Als Ehefrau war Florence quasi Eigentum ihres Mannes. Er bestimmte über ihr Geld, ihren Aufenthaltsort, die Kinder. Sich dagegen aufzulehnen, das war schon außerordentlich mutig.“

Amerikanische Kolonie in Dresden



© Rijksmuseum, CC0, via Wikimedia Commons



© privat

Die Diplom-Journalistin tauchte tiefer ein in die Geschichte und fand sich in der amerikanischen Kolonie in Dresden wieder. „Damals lebten rund tausend wohlhabende Amerikaner in der Stadt“, berichtet Böschen. „Man denkt immer an die vielen Millionen Auswanderer, die aus Deutschland in die USA gezogen sind. Es gab aber auch etliche Amerikaner, die sich in Deutschland niedergelassen haben. Sie konnten hier mit ihrem Dollar-Vermögen ein exklusives Leben führen. Doch das ist total in Vergessenheit geraten“, sagt Silke Böschen, die für ihre Romane sehr aufwendig recherchiert.

Treffen mit Urenkel von Romanfigur

Schon in Band I - »Flammen am Meer« - ihrer Romanreihe »Träume von Freiheit« stieß sie auf die amerikanische Kolonie in Dresden, in der auch ein Massenmörder lebte, der das Leben zweier Frauen dramatisch beeinflusste. Erst vor kurzem meldete sich ein Nachfahre einer ihrer Hauptfiguren aus »Flammen am Meer« und bestätigte viele Details, die im Roman beschrieben werden. Aus der Begegnung zwischen der Schriftstellerin und dem Urenkel entstand ein kurzer Film. Ein Treffen, das zu Herzen ging.

<https://youtu.be/zHFI3gKnKQU>

Und auch in »Ferner Horizont« geht es um eine Frau, deren Mut und Entschlossenheit selbst heute noch – 140 Jahre nach ihrer Flucht – beeindrucken.

Die Autorin



© privat

Silke Bösch arbeitete viele Jahre als Fernsehmoderatorin in der ARD. Sie war das Gesicht des Politik-Magazins Kontraste. Zuvor führte sie durch die ARD-Sportschau. »Träume von Freiheit - Ferner Horizont« ist nach dem erfolgreichen Debüt »Träume von Freiheit - Flammen am Meer« ihr zweiter Roman. Silke Bösch lebt mit ihrer Familie in Hamburg.

Pressekontakt

Petra Asprion
Presse-und Öffentlichkeitsarbeit

Gmeiner-Verlag GmbH

Im Ehnried 5, 88605 Meßkirch

Telefon 07575/2095-153, Telefax 07575/2095-29

petra.asprion@gmeiner-verlag.de, www.gmeiner-verlag.de

Amtsgericht Ulm - Registergericht - HRB 711091, Geschäftsführer: Armin Gmeiner, VAT-ID-Nr.: 85481/40707